

# DREIDIMENSIONALE AUFNAHMEN IN KURZER ZEIT

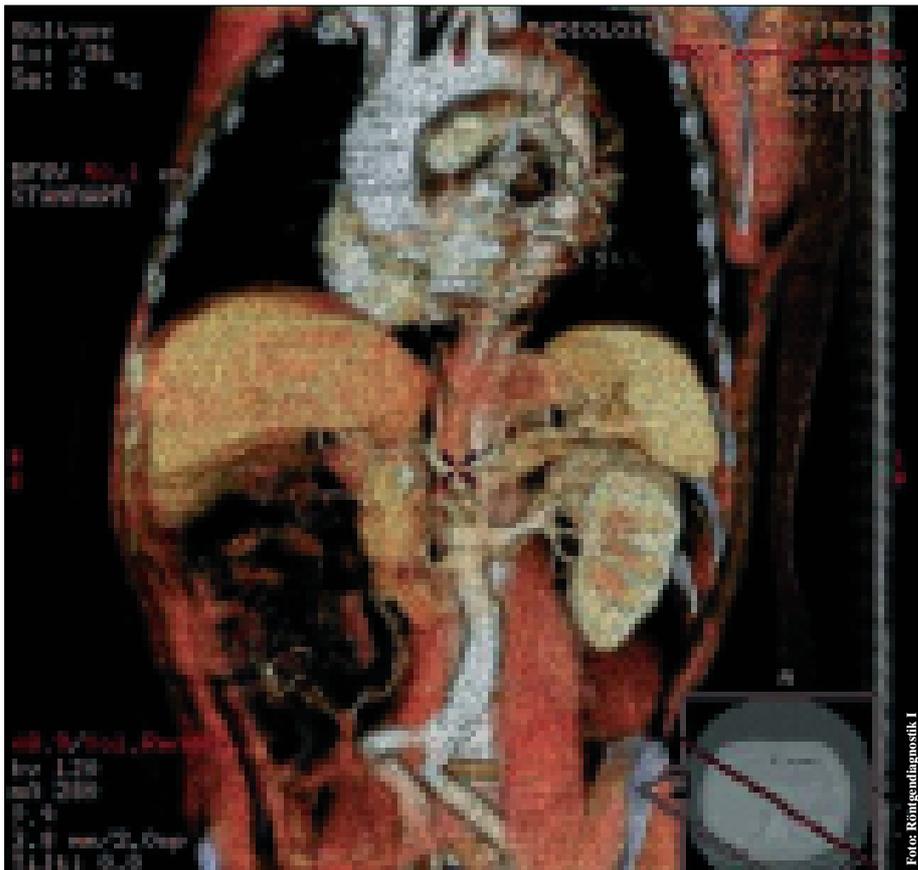
*Röntgendiagnostik mit hochmodernem Computertomographen ausgestattet*

Die Abteilung Röntgendiagnostik I des Universitätsklinikums gehört seit Ende 1998 zu den ersten drei europäischen Kliniken, die über die modernste Version des Computertomographen (CT), den „CT LightSpeed“ verfügen. Mit dem von GE Medical Systems entwickelten Gerät ist es erstmals möglich, bis zu fünf Körperschichten zeitgleich aufzunehmen und das bei einer im Vergleich zu herkömmlichen Spiral-Tomographen fünfmal schnelleren Aufnahmezeit.

Der Zeitgewinn hat zur Folge, daß die Patienten während der Aufnahme entsprechend kürzer die Luft anhalten müssen, was gerade für Schwerkranke und Kinder eine erhebliche Erleichterung ist. In der Notfallmedizin können die so gewonnenen Sekunden lebensrettend sein. Computertomographische Aufnahmen des Kopfes, die bislang etwa eine Minute in Anspruch nahmen, sind jetzt in 19 Sekunden abgeschlossen. In weniger als 30 Sekunden scannt „CT Light Speed“ beispielsweise den menschlichen Körperstamm oder den kompletten Gefäßbaum und liefert dreidimensionale, hochpräzise Aufnahmen. Haupteinsatzgebiete für den neuen CT sind die Tumorerkennung, die Untersuchung von Knochenbrüchen und die Diagnostik von Kindererkrankungen.

Der Leiter der Göttinger Radiologie, Prof. Dr. Eckehardt Grabbe, betrachtet die neue Technik „als eine phantastische Leistung und einen Durchbruch für die Computertomographie“. Herzstück des Scanners ist ein neuartiger Festkörperdetektor, der letztendlich das parallele Abtasten mehrerer Körperschichten erlaubt. Laut Peter Vogelpoel, dem für den deutschsprachigen Raum verantwortlichen Geschäftsführer von GE Medical Systems, investierte sein Unternehmen insgesamt 60 Millionen Mark in die Entwicklung des „CT LightSpeed“. Aufgrund bereits vorhandener kompatibler Einrichtung lagen die Anschaffungskosten in der Göttinger Radiologie unter der üblichen Summe, aber immerhin noch bei zwei Millionen Mark.

Zu der stark verbesserten Diagnose sowie einem entsprechend früherem Therapiebeginn kommen aber auch ökonomische Vorteile. Ab sofort kann die Kontrastmittelmenge reduziert werden, „was“, so Prof. Grabbe, „eine nicht unerhebliche Sparmaßnahme darstellt, so daß derartige Großgeräte die Kosten im Gesundheitswesen nicht in die Höhe treiben, sondern vielmehr helfen können, Geld einzusparen“.



**Präzise und schnell: Gefäßaufnahmen mit dem neuen CT-Lightspeed, hier eine 3D-Darstellung der gesamten Aorta und ihrer Gefäßabgänge.**

Foto: Röntgendiagnostik I

KUNST  
WÄSCHT DEN STAUB DES ALLTAGS  
VON DER SEELE



NOTTHOHM  
GALERIE · KUNSTHAUS  
KURZE GEISMARSTRASSE 31-33  
G Ö T T I N G E N